

Seniore-Blettli

Seniorenverein Frenkendorf + Umgebung
Frenkendorf-Füllinsdorf-Arisdorf-Giebenach



Feldweibel Richard

Das Wetter war 1962 vom Sommer bis in den Herbst grossartig. Das weiss ich so genau, weil ich mir in diesem Jahr im Simmental als Rekrut einen Sonnenbrand holte und dort fast in die Kiste flog.

Normalerweise war das Zimmerverlesen nach einem Urlaub um 23 Uhr. Da unser Zug aus Zweisimmen bereits um 22 Uhr in Lenk eintraf, wollten daher mein Kamerad Peter Heller aus Arlesheim und ich die verbleibende Stunde noch für einen Schlummertrunk nutzen. Ein bisschen komisch kam es uns schon vor, dass wir in der Beiz auf keine anderen Kameraden stiessen. Das böse Erwachen erfolgte aber erst im Kantonement, wo bei unserem Eintreffen alles stockdunkel und ruhig war und wir, anstatt von Kameraden, durch die Wache in Empfang genommen wurden. Das Zimmerverlesen sei eben an diesem Sonntag eine Stunde früher gewesen, erklärte uns diese hämisch. Dann führte sie

uns aufs Kompaniebüro zu Feldweibel Richard. Der machte mit uns Sündern kurzen Prozess, indem er uns barsch beschied: „Keine faulen Ausreden. Verschwindet ins Näscht“.

Von Schlafen konnte allerdings keine Rede sein, da wir damit rechnen mussten, die kommenden Nächte in einer Zelle, der Kiste, zu verbringen.

In der Erwartung, in den nächsten Minuten dorthin abgeführt zu werden, wurden wir beim Morgenverlesen wieder zu Feldweibel Richard befohlen.

Statt des befürchteten Urteils eröffnete uns dieser aber, er habe Gnade vor Recht walten lassen und unser verspätetes Einrücken nicht weiter gemeldet. „Abtreten“.

Wegen dieser unmilitärischen Ansicht hat Feldweibel Richard bei mir einen unvergesslichen Eindruck hinterlassen.

Urs Burkhart, Präsident

Migros-Markt Schönthal

Die Sommerexkursionen des Seniorenvereins, in denen nach den Sommer-Ferien ein Betrieb in der Umgebung besucht wird, sind inzwischen zur Tradition geworden.

Dieses Jahr möchten wir am 18. und 25. August den Migros-Markt Schönthal näher kennen lernen. Dabei werden wir

erfahren, wie der Supermarkt mit seinem grossen Waren-Angebot, dem Restaurant, seiner Küche etc, auch hinter den Ladenflächen funktioniert.

Im Anschluss an die Führung treffen wir uns im Migros-Restaurant, um den Nachmittag mit einem Kaffee oder einem Zvieri ausklingen zu lassen.

28. Juli 2016
Jahrgang 9 / Nr. 3

INHALT

	Seite
Feldweibel Richard	1
Vorschau Sommer-Exkursion	1
Rückschau Ganztagesreise	2
Vorschau Fahrt ins Blaue	2
Runde Geburtstage 4.Q.2016	3
Nächste Veranstaltungen	3
Anmelde-Talon	3
Mutationen 2.Q.2016	4
Und übrigens	4
Impressum	4

Quartals-Spruch:

Hand in Hand goot dütlig
ringer, wemmes richtig
nimmt in dFinger.

sb

Alles Nähere zum Besuch (Treffpunkt, Anmeldung etc.) ist in der separaten Einladung enthalten.

Der Vorstand freut sich über viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Urs Burkhart

Rückschau auf Ganztages-Reise 2016

Kurz nach 8 Uhr fuhren 3 Busse mit total 109 Vereins-Mitglieder in Richtung Ostschweiz los. Natürlich wurden anfänglich die schlimmen Ueberschwemmungen vom Vortag in Frenkendorf zum Haupt-Gesprächsthema, und man war in Gedanken bei den Direkt-Betroffenen (auch Seniorenverein-Mitglieder). Bei eher schlechtem Wetter ging die Reise über Rheinfelden, Glattfelden, St.Gallen an den Zielort Teufen im Appenzellerland, und die Spannung war riesig darüber, was einem wohl ab der Mittagszeit in der Erlebniswelt Teufen erwarten würde.

Vorher aber durften wir einen Kaffeehalt in Kaiserstuhl im Restaurant Kreuz geniessen. Das Wetter zeigte sich nicht gerade von der besten Seite, die Stimmung bei den Reisenden war aber ausgezeichnet.

Dann kam der Höhepunkt des Tages, und es wurde nicht zuviel versprochen! Alles war perfekt, grossartig, super, sowohl die Verpflegung im Rest.Waldeck in Teufen als auch die freundliche Bedienung und die allgemeine Organisation. Nebst hervorragenden Speisen wurde auch Hackbrett-Musik geboten, und die erzählten Witze ernteten viel Applaus. Nachher konnte man sich noch in den diversen attraktiven Räumlichkeiten aufhalten oder Köstlichkeiten im interessanten Hofladen einkaufen.

Hier zur Erinnerung 1 Bild von der Waldegg / Schnuggebock in Teufen:



Zum Schluss für alle ein Gedicht, welches auf der Rückreise spontan entstanden ist und im Bus 2 live vorgetragen wurde:

VON NASS BIS TROCKEN

Die Reise nach Teufen, dass ich nicht **lache**
war im Prinzip eine nasse **Sache**
den ganzen Tag, ohne zu **übertreiben**
hat es geschifft gegen alle **Scheiben**
und auf der Rückfahrt, jetzt müsst Ihr „**lösen**“
hatte ich sogar noch nasse **Hosen**
weil im Bus über meinem **Kopf**
Wasser rein kam Tropf für **Tropf**
überschwemmte meinen ganzen **Sitz**
und das nicht etwa nur ein **Bitz**
doch alles war jetzt **überstanden**
kurz bevor wir in Frenkendorf **landen**
kam die Sonne und lachte wie **besessen**
alles Nasse war **vergessen**
aus Teufen zurück, ich weiss nicht mehr **wann**
war ich jetzt wieder ein trockener **Mann**.

Kurt Schaub

Vorschau Fahrt ins Blaue

Eigentlich gibt es hier nichts zu sagen, denn über eine Fahrt ins Blaue sagt man nichts, weil sonst die Fahrt ins Blaue nicht mehr das ist, was sie sein soll. Und genau deshalb sage ich jetzt nichts, ausser dass die diesjährige **Fahrt ins Blaue am Donnerstag, 8. September 2016 stattfindet**, und zwar ab 12:45 Uhr beim Bahnhof Frenkendorf.

Und zusätzlich sage ich allen noch, dass man sich mit **beiliegendem Anmeldeformular** zur diesjährigen Fahrt ins Blaue anmelden kann, ohne zu wissen, wohin es geht.

Aber keine Angst, irgend jemand weiss dann schon, wohin die Fahrt ins Blaue gehen soll.

Leider kann ich nicht mehr sagen, aber unter uns gesagt: ich weiss es auch nicht; ich bekam bloss den Auftrag zu schreiben, dass es auch dieses Jahr eine Fahrt ins Blaue geben wird, zu der man aber nicht sagen darf, wohin sie geht. Und das habe ich ja jetzt gesagt, nämlich nichts! Aber vielleicht hilft noch dies: Aus zuverlässigen Kreisen wurde mir soeben noch zugeflüstert, dass es an diesem Tag **nicht nur blau** zu und her geht, sondern dass auch sehr bunte Ueberraschungen zu erwarten sind. Na also!

Und übrigens: nach der Halbtagsreise ins Blaue wissen dann alle, wohin die Fahrt ins Blaue gegangen ist, es sei denn, man weiss es nicht mehr!

Kurt Schaub

Runde Geburtstage 4. Quartal 2016

Folgende Vereinsmitglieder feiern **im 4.Quartal 2016** einen hohen bzw. runden Geburtstag:

103 Jahre	14. Oktober	Thommen Hedwig	Frenkendorf
100 Jahre	13. November	Häring-Widmer Hermann	Füllinsdorf
90 Jahre	06. November	Berger Otto	Frenkendorf
	20. November	Allenbach Christian	Füllinsdorf
85 Jahre	17. Oktober	Meier-Meier Martha	Füllinsdorf
	06. Dezember	Rubeli Elisabeth	Arisdorf
80 Jahre	28. Oktober	Büchi Emil	Frenkendorf
	09. November	Rudin-Kappeler Ernst	Frenkendorf
	14. November	Ott Verena	Frenkendorf
	16. Dezember	Keigel Berta	Frenkendorf

Herzliche Gratulation.

Unsere nächsten Veranstaltungen 2016

DO 18. August 2016 und DO 25. August 2016	14:00 h	Sommer-Exkursion (Anmeldeschluss: 11. August 2016)
DO 08. September 2016	12:45 h	Fahrt ins Blaue (Anmeldeschluss: 1. September 2016)
SA 10. Dezember 2016	14:30 h	Weihnachtsfeier in Füllinsdorf

Anmeldetalon für Neumitglieder

Beitrittserklärung

Name und Vorname:

Adresse:

Mail-Adresse:

Geburtsdatum:

Geworben durch:

Datum und Unterschrift:

Bitte senden an
Seniorenverein Frenkendorf und Umgebung
Schwittenstrasse 15 4414 **Füllinsdorf**

Der Mitgliederbeitrag beträgt Fr. 20.00 pro Person und Jahr

Mutationen im 2. Quartal 2016

Todesfälle:	April Mai	Eigenmann Ludwig Schwob Olga	Frenkendorf Füllinsdorf
Austritte:	April April	An Huef Ellen An Huef Manfred	Füllinsdorf Füllinsdorf
Neumitglieder:	Juni April April Mai Juni Juni Juni Juni Mai	Kohler Sonja Spring Käthi Zenhäusern Hans Zimmerli Ursula Leupin Erika Hofmänner Elsa Pfäffli-Soma Christiane Wasserfallen Gisela Sohn Margrit	Frenkendorf Füllinsdorf Füllinsdorf Füllinsdorf Füllinsdorf Füllinsdorf Giebenach Liestal Füllinsdorf

Mitglieder-Bestand: per 1. Juli 2016 **530 Personen** (per 1. April 2016 525 Personen)

Und übrigens

Wussten Sie, dass wenn in einer Demokratie jemand etwas **will**, dies grundsätzlich erlaubt ist? Aber einiges davon **kann** man nur, wenn man es **darf**. Vieles **darf** man nicht, auch wenn man es **will**, und andererseits **darf** man einiges davon nur, wenn man es **kann**, unabhängig davon ob man es **will**. Etliche Dinge **muss** man, auch wenn man sie **nicht will**. Und wenn jemand etwas **tut**, das er **nicht darf**, dann muss er mindestens vorübergehend darauf verzichten, es zu **wollen**. So ist das eben in einer Demokratie! Ist jetzt alles klar?

Kurt Schaub

Werben Sie

**neue
Mitglieder**

Anmelde-Talon
auf Seite 3

SENIORENVEREIN FRENKENDORF UND UMGEBUNG

Frenkendorf-Füllinsdorf-Arisdorf-Giebenach

Präsident Urs Burkhart
Schwirtenstrasse 15
4414 Füllinsdorf
Tel. 061 901 56 11
ursburkhart@gmx.ch

IMPRESSUM:

Redaktion: Kurt Schaub (sb)
Beiträge: Urs Burkhart (UB)
Kurt Schaub (sb)
Fotos: Internet
Druck: Digitaldruck Lüdin
Auflage: 500 Ex.

Erscheint quartalsweise